Auf der Fahrt von Hannover nach Göttingen:
Zugbegleiterin erwischt Fahrgast (22) beim Masturbieren im Kleinkindabteil

Montag 25. Januar 2016 - **Hannover/Göttingen (wbn). Ein 22 Jahre alter Mann aus Syrien hat am Samstagabend im Kleinkindabteil eines InterCity-Zuges masturbiert.**

Als die Zugbegleiterin (43) auf der Fahrt von Hannover nach Göttingen die Fahrkarte kontrollieren wollte und dazu den Vorhang des Abteils beiseite zog, erschraken beide Beteiligten. Der Syrer verpackte sein Geschlechtsteil daraufhin wieder in der Hose und die Zugbegleiterin schloss ihn von der Weiterfahrt aus. In Göttingen wurde der 22-Jährige von Beamten der Bundespolizei in Empfang genommen und belehrt.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht vom Sonntag aus Hannover:

„Gestern Abend wollte eine Zugbegleiterin (43) die Fahrscheine im InterCity von Hannover nach Göttingen kontrollieren. Als sie zum Kleinkindabteil kam, waren die Vorhänge zugezogen. Sie öffnete die Tür und sah einen jungen Mann allein im Abteil. Er hatte die Beine auf die gegenüberliegende Sitzbank gelegt. In der linken Hand hielt er sein Smartphone, auf dem ein Pornovideo lief. Mit der rechten Hand manipulierte er an seinem Geschlechtsteil. Der Mann erschrak ebenso wie die Zugbegleiterin. Dann platzierte er sein Genital wieder in der Hose.

Eine Verständigung war nicht möglich, da der Mann nur arabisch sprach. Die Zugbegleiterin schloss ihn von der Weiterreise aus und verständigte die Bundespolizei zur Durchsetzung der Maßnahme. In Göttingen nahmen Bundespolizisten den Mann zur Wache mit. Dort stellten sie fest, dass es sich um einen 22-jährigen Syrer handelt, der in Anklam wohnt. Nach Abschluss der Maßnahmen wurde er belehrt und entlassen.“